



Da ist der Jubel groß: Die Schülerinnen und Schüler des RGH freuen sich über ihre Urkunden. Erste Plätze erreichten Lena Klostermeier, Maik Kremser, Carolin Wörmann und Norina Unversucht.

## Komplexe Aufgaben gelöst

Ravensberger Gymnasium Herford erreicht beim Informatik-Wettbewerb »Weck den Biber in Dir« vordere Platzierung

**Herford (HK).** »Weck den Biber in Dir!« Unter diesem Motto haben Anfang November 557 Schülerinnen und Schüler des Ravensberger Gymnasiums Herford am bundesweiten Informatik-Wettbewerb »Informatik Biber 2010« teilgenommen. Jetzt wurden sie für ihre Leistungen ausgezeichnet.

Dank der regen Teilnahme gewann das Ravensberger Gymnasium einen Buchpreis und erreichte Platz 22 von 793 teilnehmenden

Schulen im gesamten Bundesgebiet. Mitmachen durfte jeder von der fünften bis zur dreizehnten Klasse; die Anforderungen differierten dabei je nach Klassenstufe.

Insgesamt wurden vier erste Plätze, 23 zweite Plätze und 106 dritte Plätze belegt – Lena Klostermeier, Maik Kremser, Norina Unversucht und Carolin Wörmann (alle Schüler der Klasse 8) freuten sich über einen ersten Platz. Der »Informatik-Biber« wird einmal

jährlich im November unter Förderung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung von der Gesellschaft für Informatik (GI), dem Fraunhofer-Verbund Informations- und Kommunikationstechnik und dem Max-Planck-Institut für Informatik organisiert.

Ziel ist es, die Schülerschaft zur Beschäftigung mit der Informatik anzuregen und das Interesse für die MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften

und Technik) zu wecken. Der »Informatik - Biber« ist aber nicht der einzige Wettbewerb im Bereich Informatik, dem sich die Schüler des Ravensberger Gymnasiums erfolgreich stellten. So nahmen Schüler des Informatik-Leistungskurses unter Leitung von Christine Werner am Bundeswettbewerb Informatik teil – ein Wettbewerb für Fortgeschrittene, in dem eigene Programme entwickelt werden müssen, um komplexe

Aufgabenstellungen zu lösen. Für die Teilnahme wurde das »Ravensberger« als eine von nur elf Schulen bundesweit mit dem Schulpreis in Gold ausgezeichnet und trägt nun den Titel »Bwlnf-Schule 2010/2011«.

Gerade wegen der zunehmenden Bedeutung dieser Fächer für das spätere Berufsleben ist dem Ravensberger die Förderung der Schüler im Bereich Informatik ein besonders wichtiges Anliegen. So

werden die Schülerinnen und Schüler bereits ab der 5. Klasse systematisch an die Arbeit mit dem Rechner ebenso wie an den verantwortungsbewussten Umgang mit dem Internet herangeführt.

Weitere Informationen zu den Wettbewerben sind im Internet zu finden unter den Adressen:

@ [www.informatik-biber.de](http://www.informatik-biber.de)  
[www.bwlnf.de](http://www.bwlnf.de)

### Ferienfreizeit für 70 Kinder

**Herford (HK).** Auch in diesem Jahr bieten die Herforder Falken für Kinder im Alter von sieben bis 15 Jahren vom 7. bis 21. August eine Ferienfreizeit auf der Nordseeinsel Föhr an. 70 Kinder aus den Kreisen Herford und Minden-Lübbecke können zwei Wochen lang am Sandstrand entspannen und die Umgebung entdecken. Übernachtet wird in modernen Gruppenzelten, für die Mahlzeiten sorgt ein eigenes Küchenteam. Weitere Informationen und Anmeldung: Tel. 015112974655.

### Lebensfreude gewinnen

**Herford (HK).** Neues Selbstwertgefühl und Lebensfreude – das erfahren Krebspatientinnen bei einem speziellen Kosmetikseminar von Dkms-Life, das in den Räumen der Krebsberatungsstelle des Kreises Herford angeboten wird. Termin ist am 15. Februar um 16 Uhr im Personalwohnheim des Klinikums an der Schwarzenmoorstraße 70b. Informationen und Anmeldung bei Sabine Discherl, Rufnummer 942605.

### Englisch am Arbeitsplatz

**Herford (HK).** Heutzutage ein Muss: Englisch am Arbeitsplatz, im Büro. Die VHS bietet am 26. und 27. Februar ein Wochenendseminar an, in dem die Verständigung auf Englisch im Berufsalltag intensiv eingeübt wird. Teilnahmevoraussetzung sind fünf bis sechs Jahre Schulenglisch. Das Seminar findet an beiden Tagen von 10 bis 18 Uhr in der VHS am Münsterkirchplatz in Herford statt. Ausführliche Informationen im Internet unter [vhsimkreisherford.de](http://vhsimkreisherford.de) oder telefonisch bei der VHS unter der Rufnummer 05221/590511.

## Ganz schön was auf dem Kasten

Schüler des Wilhelm-Normann-Berufskollegs fertigen piffiges Spielmagazin an

**Herford (HK).** Nicht nur Randfiguren, sondern Spielmacher im wörtlichen Sinn sind die Schüler der Höheren Berufsfachschule Holztechnik (HBF) des Wilhelm-Normann-Berufskollegs. Sie werkeln derzeit an einem ganz besonderen Projekt.

Es ist fast der reinste Zauberkasten, der sehr viele Möglichkeiten bietet: Die 15 Schüler fertigen im Unterricht ein Spielmagazin, das es in sich hat. Es besteht aus einem Außenkasten mit klassischen handwerklichen Verbindungen und zwei Einschub-Platten, die gleich vier Spielflächen ermöglichen! In dem Außenkasten befindet sich wiederum ein Innenkasten für diverse Spielfiguren und ein Schach- beziehungsweise ein Backgammonspiel – hergestellt als hochwertige Intarsienarbeit. Doch auch Mühle, Mensch-ärgere-dich-nicht, Solitaire, Halma und Barrikade sind möglich. Alles in einem Kasten also, was Platz schafft in den Wohnzimmerschränken.

Die handwerkliche Fertigung dieses besonderen Gegenstandes, dessen Aussehen nach eigenen Vorstellungen variiert werden kann, ist alles andere als ein Kinderspiel. Wenngleich vielleicht nicht alle Schüler ausreichend geschickt sind, das gesamte Werkstück fertigzustellen, sind die Einzelteile aber unabhängig voneinander verwendbar. Und so erzielen auch diese Schüler bei ihrer Arbeit Erfolge. Denn: Der Außenkasten mit den Spielflächen bildet eine Einheit, das innenliegende Backgammonspiel ist aber auch ohne den Außenkasten »beispielbar«.

Die Anbindung der Unterrichtsfächer Technologie, CNC, CAD und Deutsch ist zur praktischen Um-

setzung notwendig, was diese Fächer für die Schüler sinn- und wertvoller macht.

Konzipiert wurde das Spielmagazin von Rudolf kleine Siemer, Lehrer im holztechnischen Bereich am WNB, im Bildungsgang Höhere Berufsfachschule Holztechnik. Dieser Bildungsgang umfasst zwei Vollzeitschuljahre und schließt mit einer Prüfung zum schulischen Teil der Fachhochschulreife ab. Rudolf kleine Siemer: »Dieser Abschluss ermöglicht in Verbindung mit einem halbjährigen Praktikum oder einer mindestens zweijährigen Berufsausbildung beziehungsweise Berufstätigkeit den Zugang zur Fachhochschule.« Der Bildungs-

gang beinhaltet erweiterte theoretische und praktische berufliche Kenntnisse im Berufsfeld Bau- und Holztechnik, Schwerpunkt Holztechnik. Es werden sowohl grundlegende berufsbezogene Kenntnisse der Informations- und Kommunikationstechniken als auch die computergestützte Fertigung mittels moderner CNC-Maschinen vermittelt.

Der Pädagoge: »Mit Blick auf den europäischen Arbeits- und Wirtschaftsmarkt wird der Unterricht zum Teil in englischer Sprache erteilt. Betriebspraktika sind Teil der Ausbildung. Die Schülerinnen und Schüler der HBF haben zumeist die Fachoberschulreife

und nutzen den Bildungsgang zum Erwerb der Fachhochschulreife. Einige von Ihnen streben in holzverarbeitende Berufe.«

Bis zum Mai wollen die Schüler ihr Spielmagazin fertig haben. Doch vor den Erfolg haben die Götter bekanntlich den Schweiß gesetzt – und so wird in den nächsten Wochen in der Holzwerkstatt der Schule an der Hermannstraße noch fleißig (und vor allen Dingen passgenau) gearbeitet.

Weitere Informationen über den Bildungsgang gibt es telefonisch unter der Rufnummer 05221/132800 oder im Internet:

@ [www.wnb-herford.de](http://www.wnb-herford.de)



Referiert: Veronika Bennholdt-Thomsen.

## »Was uns reich macht«

Frauen diskutieren

**Herford (HK).** Kirchliche Frauenarbeit, die Gleichstellungsbeauftragten der Kommunen des Kreises Herford und die Volkshochschule im Kreis Herford laden am Samstag, 26. Februar, von 9.30 bis 12.30 Uhr gemeinsam in das Haus Kirchlicher Dienste, Hansastraße 60 in Herford, ein. Prof. Veronika Bennholdt-Thomsen, Leiterin des außeruniversitären Instituts für Theorie und Praxis der Subsistenz mit Sitz in Bielefeld, wird referieren. Thema: »Was uns wirklich reich macht«. In dem Vortrag und den Arbeitsgruppen geht es um die globalen Herausforderungen, vor denen die Menschheit steht: Klimakrise, Hungerkrise, Bankenkrise, Wirtschaftskrise, die zusammen für viele Menschen eine einzige Krise der Zivilisation sind. In der Ankündigung zu der Veranstaltung heißt es: »Zu lange wurde das »private« Wissen und Können vor allem von Frauen und Müttern gering geschätzt.« An diesem Vormittag sollen weiterführende Perspektiven für Frauen entwickelt werden, die Teil eines gesamtgesellschaftlichen Aufbruchs sind. Für eine Stärkung der Teilnehmer ist an diesem Tag gesorgt. Anmeldungen – bis spätestens 21. Februar – unter Telefon 05221/9883.



Ein Holzkasten, der sehr viele (Spiel-)Möglichkeiten bietet: Lehrer Rudolf kleine Siemer mit den WNB-Schülern Thomas Berger und Steven Neumann (links). Foto: Curd Paetzke